Waldfriedhof Sophienhöhe in Springe
Informationen

Was ist eine Waldbestattung?

Im Waldfriedhof Sophienhöhe kann man Beisetzungen in weitgehend unberührter Natur vornehmen. Der Wald besteht aus bis zu 170 Jahre alten Eichen. Es gibt auch etwas jüngere Buchen und neu gepflanzte Linden und andere Baumarten. Dabei werden die Urnen in gedachten Kreisen um einen Baum herum in ca. 80 cm Tiefe beigesetzt. Um die Wurzeln des Baumes nicht zu beschädigen halten wir dabei einen Abstand von 2-3 m ein. Es gibt keine Gestaltungsmöglichkeiten des Grabes für Angehörige oder Besucher. Die Grabstelle wird mit einem kleinen Schild mit dem Namen des/r Verstorbenen am Baum oder einem Pfahl daneben bezeichnet. Der Wald wird nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt. Es wird nur gefährliches Totholz beseitigt.

Wo befindet sich unser Waldfriedhof?

In Springe, am Südrand des Deisters, zwischen Hannover und Hameln. Der Friedhof liegt am Waldrand östlich der Stadt. Die Entfernung zum Bahnhof beträgt ca. 2 km. Mit dem Auto kann man bis zum Parkplatz fahren. Von dort sind es auf ebenem Gelände nur noch 100 m. Also auch gut für Rollator oder Rollstuhl geeignet.

Wer ist Träger des Friedhofes?

Träger ist die die Stadt Springe also keine private Organisation. Die Stadt Springe ist Eigentümerin des Waldes und bietet überdies weiterhin Gräber auf „normalen“ Friedhöfen an.

Ist er nur für Springer Bürger?

Nein. Der Friedhof steht sowohl für Menschen aus Springe als auch für alle anderen aus Deutschland und dem Ausland zur Verfügung. Er ist für keine Glaubensrichtung festgelegt. Sie können auch jeden Bestatter Ihrer Wahl mit der Waldbeisetzung bei uns betrauen.

Was gelten hier für Regeln?

Es gilt die Friedhofsordnung und -satzung. Wichtig: Gräber werden nicht gestaltet. Also bitte keine Grabsteine, Grabeinfassungen, Kränze, Gestecke, Blumen, Lichter, Skulpturen ablegen. Zu unserem Friedhof braucht man nichts mitzubringen. Für die Urnen gibt es besondere Normen (biologisch abbaubares Material).

Welche Arten von Gräbern gibt es?

Es gibt einzelne Grabstätten neben anderen Gräbern an einem Baum. Außerdem gibt es auch das exklusive Nutzungsrecht am ganzen Baum, den sog. Familienbaum. Dafür müssen allerdings mindestens fünf Grabstellen reserviert (und gleich bezahlt) werden. Man kann Urnen Verstorbener beisetzen oder noch zu Lebzeiten reservieren.

Wie läuft eine Waldbestattung ab?

Der Ablauf sollte immer mit dem Bestatter vorher besprochen werden. Sie können vorab eine Trauerfeier in einer Friedhofskapelle abhalten. Viele Trauergesellschaften kommen auch direkt zu unserem Friedhof. Der Bestatter bringt die Urne dorthin. Am Andachtsplatz kann man im kleinen oder Familienkreis in freier Natur ein paar Worte sprechen (auch mit Pastor oder freiem Trauerredner). Sie können den Platz für die Feier schmücken. Sogar das Abspielen oder Vortragen

von Musik ist möglich. Dann wird die Urne am gewählten Baum beigesetzt. Das Grab ist von unseren Friedhofgärtnern vorbereitet und wird auch von ihnen verschlossen. Grabbeigaben sind nicht möglich. Nach der Beisetzung sollte die Natur wieder unberührt aussehen, d.h. Blumenschmuck und Ähnliches nehmen Sie oder der Bestatter bitte wieder mit.

Mögliche Risiken oder Probleme

Wenn Sie eine Grabstelle kostenpflichtig reservieren, können Sie dies nicht mehr rückgängig machen (wenn Sie z.B. woanders hinziehen und dort beigesetzt werden wollen). Bäume können erkranken und absterben (Stichwort Klimawandel), dann muss neu gepflanzt werden. Gräber können nicht gestaltet werden. Auch das Ablegen von Blumen ist nicht zulässig. Das könnte vielleicht anderen Angehörigen oder Freunden nicht gefallen. Für die Trauerfeier im Wald stehen weder überdachte Friedhofskapelle noch Toilette zur Verfügung.

Was kostet die Waldbestattung?

Abhängig von Baumumfang und Nutzungszeit. Die Bäume sind in sog. Wertstufen eingeteilt. Diese richten sich nach dem Durchmesser. Es gelten für alle Wertstufen unterschiedliche Preise. Große Bäume sind teurer als kleine. Bei der Nutzungszeit gilt ein gesetzliches Minimum von 20 Jahren, auch 49 und 99 Jahre sind möglich. Reservierung für lebende Personen immer 49 Jahre. Die eigentliche Beisetzung kostet 250 € unabhängig von der Wertstufe. Der Preisvorteil des Waldfriedhofes: Wegfall von Grabstein, Grabeinfassung, Bepflanzung und langjähriger Grabpflege.

Wertstufe		20 Jahre	49 Jahre	99 Jahre
I		560 €	630 €	700 €
II		640 €	720 €	800 €
III		800 €	900 €	1.000 €
IV		1.120 €	1.260 €	1.400 €

Preise für Familienbäume und weitere Leistungen bitte erfragen.

Wie erreiche ich meinen Ansprechpartner?

Wenn Sie einen Trauerfall haben: bitte gehen Sie zunächst zum Bestatter. Danach können Sie mit dem Stadtförster einen Termin für das Aussuchen des Baumes vereinbaren. Wenn Sie zu Lebzeiten einen Baum für sich oder einen Angehörigen aussuchen wollen, so ist dies auch problemlos möglich. Dann können Sie sich direkt an die Friedhofsverwaltung wenden:
Internet: www.springe.de, Anschrift: Stadt Springe, Friedhofsverwaltung, Auf dem Burghof 1, 31832 Springe, Telefon: 05041-73302, E-Mail: waldfriedhof@springe.de

Gibt es weitere Informationsmöglichkeiten?

- Im Internet (www.Springe.de).
- Anlässlich einer Friedhofsführung (Termine auf der Internetseite oder beim Tourismusbüro).
- Beim Friedhofsamt der Stadt Springe.
- Beim Stadtförster.
- Bei allen Bestattern aus Springe und Umgebung.

Wir senden Ihnen gerne weiteres Informationsmaterial zu!